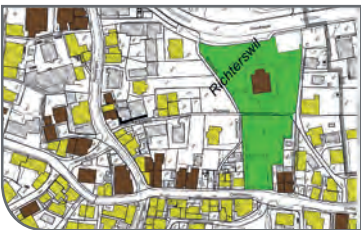




Portrait eines Richterswiler Unternehmens

Keller Metallbau **ab Seite 4**



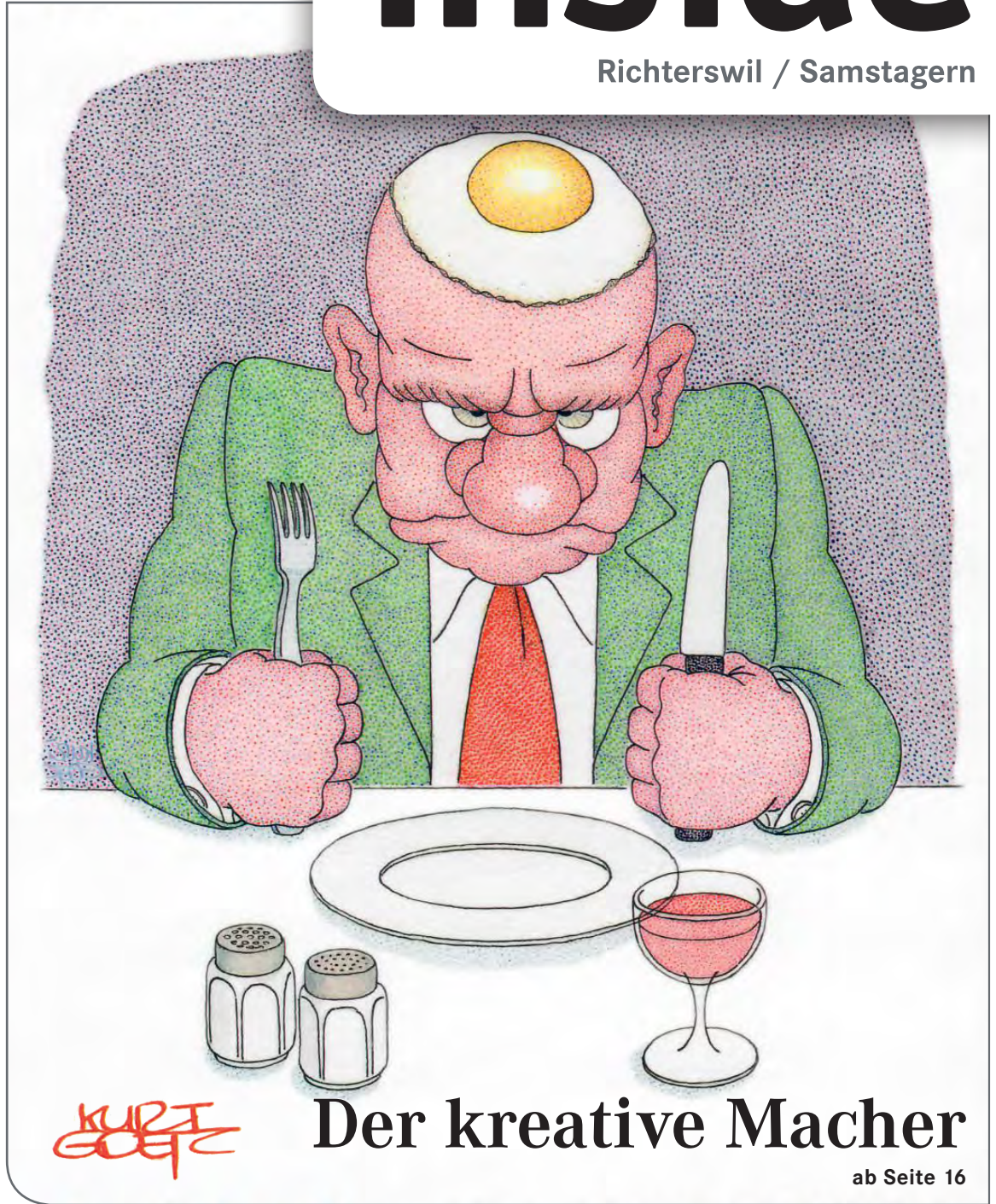
Die Entwicklung der Gemeinde steuern

Abteilung Planung und Bau **ab Seite 8**



Richterswiler Fasnachts-Crew

Zürisee-Häxe **ab Seite 14**



Der kreative Macher

ab Seite 16

DER BUSINESSATHLET.
DIE NEUE BMW 5er LIMOUSINE. JETZT TESTEN.

Seeblick Garage AG | 8833 Samstagern | Tel. 044 787 55 55 | seeblick-garage.ch

Wir möchten Ihren Garten verwöhnen.

wuhrmanngarten

Wuhrmann Garten AG • Obere Schwandenstrasse 6 • 8833 Samstagern
Tel. 044 780 82 82 • info@wuhrmanngarten.ch • www.wuhrmanngarten.ch

First 100% sustainable fashion trendstore
in Switzerland est.2009



organic - eco - vegan - secondhand
auras fair & style - Dorfstrasse 35 - Richterswil



**Bauprofis
seit über
30 Jahren**



GEIGER AG
Spenglerei Sanitär Heizung Planung
Wädenswil | Samstagern Telefon 044 787 08 08
www.geigerag.ch

50 1967-2017
JAHRE



HOCHBAU / TIEFBAU
UMBAU / RENOVATION

Füchslin Baugeschäft AG
Samstagern und Wädenswil
Telefon 044 787 80 10, www.fuechslin-bau.ch

Seit 1947



**Schreinerei
Bruno Keller GmbH
Doron & Michi Keller**

Wiesengrundstrasse 8
8805 Richterswil
Tel. Gesch. 044 784 44 77
schreinerei-keller@swissonline.ch

Ihr Schreiner vom Dorf
**Neubauten
Umbauten
Möbel nach Mass**

- Reparaturen
- Türen
- Fenster
- Simsen
- Wand- und Deckentäfer
- Spanplattenverkleidungen
- Innenausbauten
- Wandschränke
- Küchen inkl. Apparate
- Glaserarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Laminat-Böden

www.dorfschreinerei-keller.ch



Dorfdrogerie
Baumann

Poststrasse 16, 8805 Richterswil, Tel 044 784 00 51
info@dorfdrogerie-richterswil.ch

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30
Samstag 08.00 - 16.00 Durchgehend



20 Jahre Erfahrung

Unser Team berät und realisiert für Sie:

- Metallbau und kleine Stahlarbeiten
- Planung und Ausführung von Geländern, Balkonen, Türen und Tore, Fenster, Fenstergitter, Handläufe, Metalltreppen, Briefkästen, Vordächer, Wintergärten, Einfahrtstore, Überdachungen von Garagenplätzen etc.

Wir verarbeiten Stahl und Chromstahl in Verbindung mit Glas, Holz, Kunststoff etc.

Querstrasse 3
8805 Richterswil
Tel. 044 786 24 40
gluekler-metallbau.ch





Liebe Leserinnen und Leser

Das neue Jahr hat sich etabliert, die Welt dreht sich weiter und wird sich weiterhin verändern. Viele wichtige Entscheide sind gefällt worden oder fallen in den nächsten Monaten. Dies trifft auch auf unseren Lebensraum am Zürichsee zu.

In den nächsten Monaten werden wir weitere Einzelheiten zum Projekt RED (Revitalisierung Dorfkern) vernehmen.

«Mit diesem Projekt soll der Dorfkern, ja das ganze Dorf, an Attraktivität gewinnen.»

Viele verschiedene Interessen, die sich zum Teil sehr stark widersprechen, sind dabei, alles unter einen gemeinsamen Hut zu bringen. Hoffen wir, dass dies gelingen wird und dass schlussendlich die Konsumenten animiert werden, den täglichen Einkauf im Dorf zu bevorzugen.

Ein Dank geht an die Verantwortlichen der Gemeinde, denn handwerkliche Dienstleistungen werden wieder vermehrt bei unseren Betrieben eingekauft.

«Der Einkauf im Dorf und der Bezug von handwerklichen

Dienstleistungen kommen uns Allen zugute.»

Erzielte Umsätze bedeuten Gewinn; Gewinn bedeutet Steuerertrag; von vermehrten Steuererträgen profitiert schlussendlich die Allgemeinheit.

Die kmu-vereinigung richterswil/samstagern wünscht Ihnen ein schönes Jahr.

Hans-Jörg Huber

Präsident kmu-vereinigung richterswil/samstagern

Jahresprogramm kmu-rs 2017

Di, 7. März 2017 ab 18.00 Uhr
kmu-Treff, Rest. Sternensee

Do, 30. März 2017 ab 19.00 Uhr
Info-Veranstaltung, Seeblick Garage

Di, 4. April 2017 ab 18.00 Uhr
kmu-Treff, Rest. Sternensee

Di, 2. Mai 2017 ab 18.00 Uhr
kmu-Treff, Rest. Sternensee

Di, 9. Mai 2017 ab 18.30 Uhr
GV kmu-vereinigung, Kath. KGH

Di, 6. Juni 2017 ab 18.00 Uhr
kmu-Treff, Rest. Sternensee

Di, 4. Juli 2017 ab 18.00 Uhr
kmu-Treff, Rest. Sternensee

kmu-Treff August
entfällt wegen Sommerferien

Di, 5. September 2017 ab 18.00 Uhr
kmu-Treff, Rest. Sternensee

Fr, 15. September 2017
kmu-Ausflug 2017

Di, 3. Oktober 2017 ab 18.00 Uhr
kmu-Treff, Rest. Sternensee

Di, 7. November 2017 ab 18.00 Uhr
kmu-Treff, Rest. Sternensee

Mi, 29. November 2017
kmu-Chlaushöck, Rest. Sternensee

Di, 5. Dezember 2017 ab 18.00 Uhr
kmu-Treff, Rest. Sternensee

Mehr Informationen unter:
www.kmu-rs.ch

Impressum

Ausgabe

24. Februar 2017

nächste Ausgabe

Dezember 2017

Auflage

7'000 Exemplare in alle Haushalte von
Richterswil / Samstagern

Redaktion

Vorstände der kmu-vereinigung richterswil/
samstagern und der Fachgeschäfte Richterswil

Grafik & Druck

Zürcher Werbedruck AG
8805 Richterswil, Etzelstrasse 26
044 786 71 51, www.zwd.ch

Portrait eines Richterswiler Unternehmens – 120 Jahre Keller Metallbau

Ich kann dieses Portrait nicht schreiben, ohne zu erwähnen, dass David Keller, Inhaber dieses erfolgreichen Familienbetriebs und ich, uns schon seit über zehn Jahren kennen. Er gehört eher der ruhigen Sorte Mensch an, ist aber trotzdem aufgeschlossen und hat es nicht nötig, viel Aufheben um sich zu machen, obwohl anhand seiner Ausführungen schnell klar wird, dass er aus seinem Betrieb etwas sehr Besonderes gemacht hat. Ich kenne ihn zudem als jemanden, der sich seine Freunde sehr genau aussucht, jemanden der eine klare Meinung zu jedem Thema findet und diese auch bei Bedarf kundtut, jemanden mit einem klaren Blick für das Wesentliche. Dabei arbeitet er fast pausenlos und schafft es erstaunlicherweise dennoch, sein Leben zu geniessen. Er führte mich also durch die weitläufigen Räumlichkeiten seiner Firma, immer diesen wunderbar metallischen Geruch in der Nase. Dies und jenes erklärend, ohne mir je das Gefühl zu geben, von diesem, seinem Gebiet, keine Ahnung zu haben. Während wir uns im Luftschutzraum über Archivschubladen beugten und ich später in seinem Büro sitzend versuchte, ja nichts unnotiert zu lassen, begann ich zu verstehen. Alles, also auf Anfang:

1896 gründete sein Urgrossvater, David Keller Senior, eine Bauschlosserei an demselben Ort, wo die Firma noch heute domiziliert ist.



David Keller war ein Künstler, wovon zahlreiche, beeindruckende Skizzen zeugen, die durchaus würdig wären ausgestellt zu werden. Er besuchte in Berlin die Kunstgewerbeschule und war ein begnadeter Schmied, dessen Arbeiten noch heute im Dorf zu bewundern sind. Im letzten Jahr durfte das Unternehmen daher sein 120-jähriges Jubiläum feiern, dies allerdings ohne rauschende Party, denn Feste zu organisieren, dazu bleibt David Keller keine Zeit.

«Die Firma ging während all den Jahren im Rhythmus des Generationenwechsels jeweils von Vater zu Sohn über, von David zu Ernst zu Max und dann wieder zu David.»

Sie wurde räumlich vergrössert und wandelte sich von der einstigen Schmiede zu einem Metallbau-Betrieb. Während die Männer in der Werkstatt arbeiteten, kümmerten sich die Frauen um Bürobelange und die Familie. Für die Kinder, sagt David Keller, sei es vollkommen normal gewesen, in den Wohnräumen oberhalb des Betriebs zu leben und sich in der Werkstatt rumzutreiben. In dieser Familie waren Beruf und Privatleben schon immer eng miteinander verwoben und es wundert daher nicht, dass er sich schon in der fünften Klasse dazu entschloss, diesen Beruf zu erlernen. Nie kam etwas anderes infrage. David Keller schloss seine Lehre ab und arbeitete verschiedenen Orts in der Schweiz, ein Jahr lang sogar im Tessin. Anschliessend absolvierte er die Meisterschule in Basel. Seine Schilderungen erwecken den Eindruck, als hätte es sich bei seiner Ausbildungszeit um einen Spaziergang gehandelt, obwohl noch heute für den Studiengang an der Meisterschule jeweils nur fünfzehn Plätze pro Jahr vergeben werden. Nach

erfolgreichem Abschluss kehrte er zurück nach Hause, wie er das ganz selbstverständlich ausdrückt. Die Jahre der Zusammenarbeit mit seinem Vater, Max Keller, bis zur Übernahme im Jahr 2001 verliefen gut, denn die beiden verstanden sich wunderbar und kannten kaum Auseinandersetzungen. Während wir darüber sprechen wird leichte Wehmut spürbar, denn im Jahr 2013 verstarb Max Keller leider nach schwerer Krankheit. Eine so langandauernde Unternehmensgeschichte lässt sich nicht erzählen, ohne auch über solche Themen zu sprechen und manchmal, da sind wir uns einig, kann ein Abschied auch nahezu perfekt sein: Der Grossvater Ernst Keller erschien auch mit 79 Jahren noch täglich in der Werkstatt. Er verstarb eines Abends bei seiner geliebten Arbeit, das Schweissgerät, am nächsten Morgen noch brennend neben sich auf dem Boden liegend. So fand ihn sein Enkel David. Es sei kein Schock gewesen, sondern eine wunderbare Art zu gehen.



Was David Keller seit seiner Geschäftsübernahme geschafft hat, ist sehr beeindruckend. Sein Unternehmen umfasst nämlich weit mehr als die Schlosserei in Richterswil. Er ist Mitinhaber der Firma Eschmann in Wädenswil, die für die Verarbeitung von Blech zuständig ist, übernahm erst kürzlich die Metallbau-Firma Abakus 8840 GmbH in Einsiedeln und sitzt seit einigen Jahren als Vizepräsident im Vorstand der Zürcher Baugenossenschaft Zentralstrasse. Die dortige Mitwirkung wurde bereits von seinem Vater, durch den Kauf von Anteilsscheinen in die Wege geleitet. Dass David Keller dort heute im Vorstand wirken darf, bringt seinem Unternehmen viele zusätzliche Aufträge in der ganzen Region Zürich und in Zürich selbst. Mit seinen zirka zwanzig Angestellten, die sich jeweils ranhalten müssen, wie er sagt, lassen sich Grossaufträge umset-

zen und das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft führen. Sehr erwähnenswerte waren beispielsweise die Arbeiten am Kornhaus in Zürich, wo die riesigen Fenster im oberen Turmbereich ohne Gerüste installiert werden mussten.



Fast zwanzig Jahre lang engagierte sich David Keller zudem in der Feuerwehr Richterswil, ist verheiratet und hat drei mittlerweile erwachsene Kinder. Seine Tage beginnen unfassbar früh: morgens erscheint er bereits um fünf Uhr im Büro, arbeitet abends bis nach sechs und auch samstags bis ein Uhr nachmittags. Zwischendurch opfert er der Firma auch einen Sonntag. Er pflegt zudem ein reges Sozialleben, trifft gerne Freunde und treibt regelmässig Sport. Die sich aufdrängende Frage nach seinen Schlafgewohnheiten, beantwortet er achselzuckend und meint, vier bis fünf Stunden pro Nacht würden ihm reichen. Wir

wissen beide, dass dies einer sehr optimistischen Auslegung entspricht und können uns das Lachen nicht verkneifen.

Seine beiden Söhne haben ebenfalls den Beruf als Schlosser erlernt, der Jüngere arbeitet bereits im väterlichen Betrieb, während der Ältere noch unsicher darüber ist, wohin seine berufliche Zukunft ihn führt. David Keller würde sich bestimmt sehr freuen, sein Werk und das seiner Familie an einen oder gar beide Söhne weitergeben zu können, doch nicht um jeden Preis. Aus eigener Erfahrung weiss er, was es bedeutet ein solches Unternehmen zu leiten, mit welchen Entbehnungen dies verbunden ist und wie sehr derjenige es wirklich wollen muss.

«Um echten Erfolg zu haben, ist vollständige Hingabe unabdingbar.»

Doch trotz Gedanken an die Zukunft und Überlegungen betreffen seiner Nachfolge, für David Keller ist natürlich noch lange nicht Schluss.

Als wir nämlich zusammen in der Werkstatt vor einer der Sägemaschinen standen, wollte ich wissen, ob er sein Handwerk vermissen, das er zu Gunsten der Verpflichtungen als Geschäftsinhaber aufgeben musste. Natürlich würde er gerne an Metall arbeiten und einmal mehr wird klar: David Keller nimmt seine Arbeit nicht direkt als solche wahr, wie es oft Menschen tun, die irgendwo angestellt sind. Die Arbeit bestimmt seinen Alltag, sie macht sein Leben auf ganz selbstverständliche Art aus, genauso, wie es ihm sein Vater



und Grossvater vorgelebt haben. Während des ganzen Gesprächs wurde keine finanzielle Motivation spürbar, auch keine Müdigkeit in Bezug auf dieses unfassbar grosse Pensum, sondern lediglich Freude am Beruf, Freude am Unternehmen, an dem, was er daraus geschaffen hat und damit noch erreichen wird.

Trotzdem: Alle paar Jahre gönnt er sich mit seiner Frau eine kleine Auszeit an einem warmen, ruhigen Ort, wo er für zwei Wochen buchstäblich im Meer untertaucht. Anhand wundervoller Unterwasserbilder auf seinem Computer, kann er das beweisen. Würden wir ihm sonst glauben?

Text: **Tanja Fuentes**

Fotos: **Familienarchiv/Barbara Keller**





Liebe Leserinnen und Leser

Nach einigen Jahren des Aufschwungs und mehrerer Neueröffnungen, schien Richterswil zeitweilig vom sogenannten «Lädelisterben» nicht betroffen zu sein. Nachdem die Inhaberinnen des Kleidergeschäfts Look-In ihren Laden altersbedingt vor fast einem Jahr aufgaben, trifft die Schliessung des Traditionsunternehmens Wohlwend unser Dorf nun Mitten ins Herz.

Das Haushalts- und Eisenwaren-Geschäft sah sich Ende 2016 gezwungen, bedingt durch immer stärkeren Konkurrenzdruck, die Liquidation einzuleiten. Es ist sehr schade, dass wir in Richterswil, bedingt durch neue Einkaufsgewohnheiten, wieder um ein wichtiges Fachgeschäft ärmer werden. Es ist jedoch noch immer so, dass 80% des täglichen Bedarfs in Richterswil eingekauft werden kann, natürlich inklusive ausgezeichneter Beratung und persönlicher Bedienung.

Umso mehr rückt das Projekt Revitalisierung Dorfkern in den Fokus, denn gerade jetzt wird es wichtig, daran zu arbeiten, das Dorfzentrum

attraktiver und gemütlicher zu gestalten. Eine Begegnungszone würde für die Fachgeschäfte bessere Bedingungen schaffen und den Einwohnern noch mehr Gründe bieten, ihre Einkäufe im schönen Ortskern von Richterswil zu tätigen.

«Wir müssen daher erwähnen, dass letztendlich die Konsumenten in ihrem täglichen Einkaufsverhalten die lokalen Geschäfte noch mehr berücksichtigen sollten.»

Die Region, aber besonders das eigene Dorf zu unterstützen, wird seit Jahren verschiedenen Orts immer wieder thematisiert.

Dadurch würden nicht noch mehr Geschäfte in Schwierigkeiten geraten, die Vielfalt bliebe erhalten und das Dorf lebendig. Der Verein der Fachgeschäfte wird natürlich weiterhin mit attraktiven Events für die Belebung des Dorfes sorgen und ist zuversichtlich, dass die freien Ladenlokale bald eine neue, bereichernde Bestimmung finden. Zum Abschluss möchte ich Fabian Wohlwend für sein unermüdlich grosses Engagement für den Verein der Fachgeschäfte und Richterswil danken. Ich wünsche ihm und seiner Familie alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Edward van Egmond

Co-Präsident Fachgeschäfte Richterswil

Jahresprogramm Fachgeschäfte 2017

Jeden Mittwoch

von 08.00 bis 09.00 Uhr
Treff im Kafi Baggenstoss

Mittwoch, 8. März

Generalversammlung

Sonntag, 2. April

Modeschau «Walk the Lake»

Samstag 13. Mai

Muttertagsaktion

Samstag 10. Juni

Richtersweiler Bierfest

Freitag 16. Juni

Neuzuzüger Begrüssung

Samstag 2. Dezember

RICHTIG Advent

Sonntag 17. Dezember

Sonntagsverkauf

Mehr Informationen unter:

www.fachgeschaeft-richterswil.ch

 **Feuerungstechnik AG**

Öl- und Gasfeuerungs-Service | Heizungs-Installationen

24h Service 044 787 08 80

Wädenswil | Samstagern

richti16

Ein Rückblick

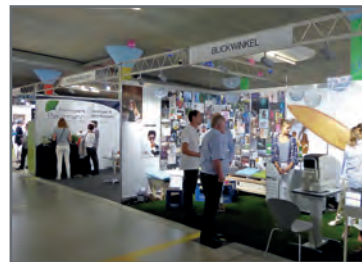
Die richti16 gehört bereits der Vergangenheit an. Es war wiederum eine tolle Ausstellung und eine eindrückliche Leistungsschau unseres Gewerbes, der Fachgeschäfte und der Dienstleistungsunternehmen. Der Aufwand für die Ausstellerinnen und Aussteller war enorm, aber das Lob für ihre Arbeit und ihr Engagement wurde ihnen hundertfach entgegengebracht.

Viel Lob und Begeisterung erntete die Neugestaltung des Horns. Die beiden Highlights auf

dem Horn waren das Karussell von Paul Weber, die zwei Beizen und der Barwagen sowie die von den Fachgeschäften durchgeführte Modenschau.

Lassen Sie sich beim Betrachten der Fotos nochmals in die schöne Welt der richti16 entführen.

Hans-Jörg Huber, OK-Präsident



Die Ressorts unserer Gemeinde – Teil 4



Abteilung Planung und Bau – Die Entwicklung der Gemeinde steuern

Die Abteilung Planung und Bau befasst sich mit der baulichen Entwicklung der Gemeinde Richterswil. Die Hauptaufgaben sind vorwiegend unterteilt in die Bereiche Raumplanung, Nutzungsplanung, Baubewilligungsverfahren sowie Vermessung und Geodaten.

Die Raumplanung ist aktuell in aller Munde. Der Bauboom der letzten Jahre führte in der Grossregion Zürich zu einem markanten Wandel in den Ortszentren und den Wohnquartieren. In der Folge nahmen die Baulandreserven ab, die Boden- und Wohnungspreise stiegen, der Strassenverkehr nahm zu und auch der öffentliche Verkehr wurde in den Spitzenzeiten immer stärker ausgelastet. Auch Richterswil blieb von diesen allgemeinen Trends nicht verschont. Die Gemeinde Richterswil versucht ihren Teil zu einer funktionierenden Infrastruktur beizutragen. In ihrem Auftrag beschäftigen sich die fünf Mitarbeiter der Abteilung Planung und Bau mit der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde, den daraus entstehenden Bedürfnissen und Problemen und versuchen diese frühzeitig in eine positive Richtung zu steuern.

1. Raumplanung

Auf Basis der eidgenössischen, der kantonalen und der regionalen Raumplanung ist die Gemeinde verpflichtet die zukünftige Entwicklung in einer kommunalen Raumplanung mit einem Planungshorizont von 20 bis 25 Jahren festzuhalten. Diese wurde letztmals 2014 von der Gemeindeversammlung festgesetzt.

Im kommunalen Richtplan Verkehr und Landschaft werden beispielsweise die bestehenden und allfällig geplanten Strassen, Parkieranlagen, Fuss- und Wanderwege, Bushaltestellen, Begegnungszonen, Erholungsgebiete usw. festgehalten. Der kommunale Richtplan der öffentlichen Bauten und Anlagen zeigt auf, wo die bestehenden und geplanten Bauten der öffentlichen Verwaltung, der Erziehung und Bildung, des Sozial- und Gesundheitswesens, der Erholung und des Sports, der Kirchen und des Bestattungs-

wesens, der Entsorgung sowie der Kultur und Begegnung liegen.

Die Angaben der kommunalen Richtpläne sind behördenverbindlich, d.h. der Gemeinderat hat sie bei seinen zukünftigen Projekten wo immer möglich zu beachten. Der kommunale Richtplan ist auf der Homepage der Gemeinde Richterswil oder unter www.ortsplanung.ch/indexrichterswil.html abrufbar.



Auszug aus dem kommunalen Richtplan öffentliche Bauten

www.ortsplanung.ch/indexrichterswil.html

2. Nutzungsplanung

Die konkrete Umsetzung der Richtplanung findet in der Nutzungsplanung statt. Sie umfasst unter anderem die Erarbeitung, Kontrolle und Nachführung der folgenden Planungsinstrumente:

- Kommunale Bau- und Zonenordnung (BZO)
- Zonenplan, Kernzonenplan
- Gestaltungspläne
- Spezialplanungen
- Quartierpläne
- Abstands- und Versorgungsbaulinien
- Kommunale Schutzinventare

In der kommunalen Bau- und Zonenordnung werden die Bauvorschriften festgelegt. Aufgrund der Erschliessung, der bestehenden Bebauungsstruktur und der in der Richtplanung angestrebten Entwicklung werden zonenweise die minimalen Grenzabstände, die maximalen Gebäudehöhen, die zulässigen Wohn- oder Gewerbenutzungen sowie die maximalen Nutzungsflächen bestimmt. Je nach Zone fanden auch noch weitere Vorschriften wie z.B. Einordnungs- und Materialisie-

rungsanforderungen, Spiel- und Ruheflächen, Anzahl Pflichtparkplätze usw. Eingang in die Bau- und Zonenordnung. Im Zonenplan ist ersichtlich welcher Zone ein bestimmter Strassenzug oder ein Quartier angehören.

Ein Spezialfall in der Bau- und Zonenordnung ist dabei unser wunderschöner Dorfkern. Er weist verschiedene kantonal geschützte oder kommunal inventarisierte Gebäude auf und ist vom Kanton Zürich im Inventar der schutzwürdigen Ortsbilder von überkommunaler Bedeutung sowie im nationalen Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) aufgeführt.

Um den Dorfkern zu erhalten wurde dieser der Kernzone zugeteilt, ein separater Kernzonenplan erstellt und diverse spezifische Bau- und Gestaltungsvorschriften in der BZO erlassen. In der Kernzone Richterswil ist zum Beispiel schon ein reiner Fensterersatz bewilligungspflichtig. Fenster und Fensterläden sind in Holz auszuführen und Rafflamellenstoren sind nicht zulässig. Die Abteilung Planung und Bau ist auch hier mit der Umsetzung und Kontrolle dieser Vorschriften beauftragt.



Auszug aus dem Kernzonenplan Richterswil

www.ortsplanung.ch/indexrichterswil.html

In einigen Gebieten wurden gebietsspezifische Überbauungsvorschriften im Rahmen von privaten oder öffentlichen Gestaltungsplänen von der Gemeindeversammlung festgesetzt. Sie erlauben teilweise von der Bau- und Zonenordnung abweichende Überbauungen. Die Abteilung Planung und Bau begleitet dabei den Planungs- und Genehmigungsprozess und ist teilweise an der Erarbeitung der Inhalte beteiligt.

Für spezielle Anforderungen führt die Abteilung Planung und Bau sogenannte Spezial-

planungen durch. Ein aktuelles Beispiel dazu ist das Projekt RED (www.redrichti.ch), welches sich mit dem Verkehrsregime und der Strassenraumgestaltung des Richterswiler Dorfkerns beschäftigt. Hier ist die Abteilung Planung und Bau Bindeglied zwischen den beteiligten Fachgeschäften, den Gewerbebetrieben, den Liegenschaftenbesitzern und dem Gemeinderat.



Die Projekthomepage www.redrichti.ch informiert über den Stand des Projekt RED sowie der Nutzungsstrategie - www.redrichti.ch

Sind Grundstücke ungenügend erschlossen, können die betroffenen Grundeigentümer bei der Gemeinde die Durchführung eines Quartierplanverfahrens verlangen. Dieses oftmals sehr langwierige Verfahren wird seitens der Gemeinde von der Abteilung Planung und Bau betreut und der korrekte Ablauf sichergestellt.

Um bestehende oder geplante Strassen und Leitungen zu schützen, deren Unterhalt zu gewährleisten oder den Bau auch zukünftig zu ermöglichen, kann die Gemeinde Abstands- oder Versorgungsbaulinien festsetzen. Für den Schutz des Waldes und der Gewässer werden Wald- und Gewässerabstandslinien festgesetzt. Die Abteilung Planung und Bau ist auch hier für die Planung und Umsetzung dieser Aufgabe zuständig.

Die Erstellung und regelmässige Nachführung eines Inventars der kommunalen Schutzobjekte ist als gesetzlicher Auftrag im Planungs- und Baugesetz festgeschrieben. Die Abteilung Planung und Bau ist dafür zuständig, dass das kommunale Inventar der Denkmalschutzobjekte im Dorfkern von 1990 berücksichtigt und aktuell gehalten wird. Sämtliche Angaben der kommunalen Nutzungsplanung, insbesondere die Bau- und Zonenordnung, die Kernzonen-, Zonen- und

Gestaltungspläne sind auf der Gemeindehomepage und unter www.ortsplanung.ch/indexrichterswil.html abrufbar.

Die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen wie Zonenplan, Abstandslinien, Lärmempfindlichkeitsstufen oder Kataster der belasteten Standorte sind auf der Homepage des Kantons www.oereb.zh.ch oder direkt über www.maps.zh.ch/oereb einsehbar. Die Abteilung Planung und Bau ist für die korrekte Nachführung der darin enthaltenen kommunalen Daten zuständig.

3. Baubewilligungsverfahren

Im Baubewilligungsverfahren prüft die Abteilung Planung und Bau die Einhaltung der Vorschriften der Bau- und Zonenvorschriften. Pro Jahr werden rund 120 Baugesuche und 30 bis 40 Projektänderungen eingereicht. Sind alle Vorschriften eingehalten, fertigt die Abteilung einen Entwurf der Baubewilligung aus und stellt das Projekt der jeweiligen Bewilligungsinstanz (Planungs- und Baukommission oder Gemeinderat) zur Entscheidung vor. Während des Baus finden laufende Kontrollen statt um sicherzustellen, dass kein unbewilligter Zustand entsteht.

Baugesuchsformular www.baugesuche.zh.ch

4. Vermessung und Geodaten

Im Bereich Vermessung nimmt die Abteilung Planung und Bau die Schnittstelle zwischen der Gemeinde und dem Nachführungsgeometer wahr. Sie stellt sicher, dass die Mittel für den Unterhalt der amtlichen Vermessung bereitgestellt, die Nachführungsprojekte korrekt ausgeführt und die geplanten Grenz- und Grundstücksmutation auf ihre Machbarkeit hin geprüft werden.

Die Daten der amtlichen Vermessung stellt die Gemeinde Richterswil über ihr kommunales GIS (www.richterswil.ch/de/lebenwohnen/ortsplanred) frei zur Verfügung. Die Abteilung Planung und Bau ist für den grössten Teil des GIS (Geographisches Informationssystem) verantwortlich. Sie stellt sicher, dass regelmässig hochauflösende Luftbilder (Orthofotos) bereitstehen, welche für verschiedenste Arbeiten, Auswertungen oder Abklärungen verwendet werden können. Im GIS bietet die Gemeinde zudem noch den Zonenplan, den Abstandslinienplan oder einen Höhenkurvenplan über das gesamte Gemeindegebiet an.



Auszug aus dem kommunalen GIS der Gemeinde Richterswil www.richterswil.ch/de/lebenwohnen/ortsplanred/

Text und Bilder: **Gemeinde Richterswil**

Neben den baurechtlichen Vorschriften prüft die Abteilung Planung und Bau die geplanten Bauvorhaben auch hinsichtlich der Brandschutzvorschriften und den Anforderungen des Baulichen Zivilschutzes.

Vorstand kmu-rs



Hans-Jörg Huber, Präsident
Glärnischstrasse 61, 8805 Richterswil
Tel. 044 784 44 17



Gian Huonder, Werbung
Fälmisstrasse 5, 8833 Samstagern
Tel. 043 888 13 20



Ruedi Wöll, Vize-Präsident
Hügsamstrasse 2, 8833 Samstagern
Tel. 044 787 55 55



Urs Klopstein, Events / Veranstaltungen
Weberrütistrasse 5a, 8833 Samstagern
Tel. 044 787 50 60



Evelyn Meuter, Aktuarin
Etzelstrasse 26, 8805 Richterswil
Tel. 044 786 71 51



Doron Keller, Lehrlingswesen
Wiesengrundstrasse 8,
8805 Richterswil
Tel. 044 784 44 77



Michael Fleischmann, Kassa
Bahnhofstrasse 1, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 02 25



Strickler Blumen & Gärten AG

Dorfstrasse 66
8805 Richterswil
Gartenbau 043 888 10 10
Blumenladen 043 888 10 00
info@strickler-gartenbau.ch

*Planen Sie mit uns Ihr Gartenjahr...
wir beraten Sie gerne!*

STRICKLER

M. Felger

044 784 14 14
079 507 14 14
malerfelger@bluewin.ch
www.malerfelger.ch

Eidg. Dipl. Malermeister

Malergeschäft
Obere Schwandenstr. 10a, 8833 Samstagern

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenisolationen

- Riss-Sanierungen
- Renovationen

- Gerüstbau
- Bodenbeläge

Mafon

SCHÖNES FÜR KINDER

Dorfstrasse 5
8805 Richterswil

Vorstand Fachgeschäfte



Edward van Egmond
Co-Präsident / Werbung
 Poststrasse 13, 8805 Richterswil
 Tel. 043 844 43 42



Elvira Vaucher, Beisitzerin
 Poststrasse 31, 8805 Richterswil
 Tel. 044 687 34 53



Fabian Wohlwend
Co-Präsident / Aktuar
 Dorfstrasse 19, 8805 Richterswil
 Tel. 044 784 00 24



Annette Etzel, Beisitzerin
 Dorfstrasse 12, 8805 Richterswil
 Tel. 044 784 34 20



Max Zürcher, Kassier
 Dorfstrasse 11a, 8805 Richterswil
 Tel. 044 787 67 40



Hans Jörg Osterwalder, Beisitzer
 Poststrasse 18, 8805 Richterswil
 Tel. 044 787 69 69



Zurich, Generalagentur Michel Gasparoli
Seestrasse 103
8820 Wädenswil
generalagentur.waedenswil@zurich.ch
044 783 94 94



Das Fachgeschäft seit 1949

ESTERMANN



Richterswil / Wädenswil

GmbH

044 781 35 18
www.maler-estermann.ch



Carrosserie Rusterholz AG

Untere Schwandenstrasse 71 • 8805 Richterswil
 Tel. 044 787 69 19 • www.carr-rusterholz.ch

**Ihr Glasspezialist für Reparaturen und Ersatz:
 wenn's pressiert, innert 24 Std.**

Glaspartner der Mobilair, Allianz Suisse und Vaudoise Versicherungen

- Kein Selbstbehalt
- Gratis Hol- und Bringservice

VSCI Carrosserie



Die «RGPK»-Initiative will das «4-Augen-Prinzip» für Richterswil



Am 7. Februar 2017 haben die Parteipräsidenten von CVP, EVP, FDP und SVP eine Initiative «für eine zeitgemässe Geschäftsprüfung in der Gemeinde Richterswil» (RGPK-Initiative) eingereicht. Warum?

Moderne Verwaltungskontrolle

Das soeben revidierte kantonale Gemeindegesetz gibt den «Versammlungs»-Gemeinden [Gemeinden ohne Parlament] wie Richterswil die neue Möglichkeit, der bestehenden Rechnungsprüfungskommission «RPK» zusätzlich die Geschäftsprüfungs-Kompetenz einzuräumen. «RPK» wird «RGPK».

Was ist der Unterschied zwischen RPK und RGPK?

Bisher war die Aufsicht über die Verwaltung und die sachliche Prüfung der Abstimmungsvorlagen in Versammlungsgemeinden gesetzlich nicht möglich.

«Die RPK darf nämlich die Anträge ausschliesslich auf ihre finanzielle Tragweite überprüfen.»

Neu soll die RGPK alle Anträge an die Stimmberechtigten, insbesondere das Budget, auch auf ihre finanzielle und sachliche Angemessenheit überprüfen dürfen. Die Prüfung erfolgt auf Recht- und Zweckmässigkeit, Zulässigkeit und Richtigkeit, auf finanzielle sowie sachliche Angemessenheit, und zwar auch in Bezug auf abgeschlossene Geschäfte.

Wie ist die neue RGPK zusammengesetzt?

Die fünf Mitglieder der RGPK werden an der Urne gewählt und die Kommission konstituiert sich selbst. – Allerdings glauben die Initianten, dass es mit Blick auf den zu erwartenden Arbeitsanfall, wohl angezeigt ist, künftig ein 7-köpfiges Gremium anzustreben, beispielsweise anlässlich der nächsten Totalrevision der Gemeindeordnung.

Was kostet die neue RGPK?

Weil die neue RGPK voraussichtlich mehr als doppelt so viel Arbeit haben wird, wird sie auch mehr kosten. Wissenschaftliche Untersuchungen kommen zum Schluss, dass diese «unabhängige Bürgerberatung in Finanzfragen» in anderen Gemeinden zu einer deutlich tieferen Steuer- und Ausgabenlast geführt hat.

Auf wann soll die neue RGPK eingeführt werden?

Falls die Stimmberechtigten im Sommer 2017 die RGPK-Initiativen gutheissen, sollen die nötigen Änderungen der Richterswiler Gemeindeordnung sowie der Entschädigungs-Verordnung so bald als möglich nach der Inkraftsetzung des neuen Gemeindegesetzes am 01.01.2018 wirksam werden, sinnvollerweise auf Beginn der Amtsperiode 2018 – 2022.

«Die RGPK ist also keineswegs eine «Misstrauens-Kommission», wie sie leider in der Thalwiler-Abstimmung fälschlich betitelt wurde.»

Die Initianten sind überzeugt, dass die Vorteile einer modernen Geschäftskontrolle in Form dieser unabhängigen Bürgerberatung in Finanzfragen die voraussichtlichen Mehrkosten der neuen Behörde sicherlich überwiegen, weil unnötiger Verwaltungsaufwand infolge des angewandten «4-Augen-Prinzips» früher erkannt und demzufolge besser vermieden bzw. eingespart werden kann.



FDP
Die Liberalen



Meistens unsichtbar, aber immer präsent

Gemeindeverein Richterswil

Vor Wahlen sieht man oft ein Inserat mit der Unterschrift «Gemeindeverein Richterswil» und wundert sich: Schon wieder etwas Neues? Wer versteckt sich dahinter?

Das Geheimnis ist bald gelüftet. Neu ist der Gemeindeverein überhaupt nicht, genau genommen sogar bereits 122 Jahre alt. Damals war noch vieles ganz anders als heute.

Richterswil zählte etwa 4'000 Einwohner. Seit zwei Jahren thronte das neue grosse Spital an der Bergstrasse hoch über dem Dorf. Die neue Kirche stand noch nicht. Die Industrie blühte und hatte neue Bewohner angezogen. Es entstand eine Arbeiterklasse, die sich von den herrschaftlichen Strukturen lösen wollte.

Am 21. Oktober 1888 war die Sozialdemokratische Partei der Schweiz gegründet worden. Anfangs noch demokratisch ausgerichtet, erhielt sie schon zwei Jahre später ein schärferes, orthodox marxistisches Programm. Der Darwinismus ersetzte das christliche Weltbild und die sozialen Anliegen sollten nicht mehr demokratisch, sondern in einer Revolution erreicht werden.

Ein rauerer Wind wehte auch in Richterswil und alarmierte die bürgerlichen Kreise in unserem Dorf, die den sozialen Frieden und die Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte in Gefahr sahen und den Gemeindeverein gründeten. So erlebte das kalte Jahr 1895

nicht nur eine Seegfröni, sondern auch die Gründung des Gemeindevereins.

Zweck und Hauptaufgaben sind in den Statuten festgehalten:

- Die Wahrung der allgemeinen Interessen auf wirtschaftlichem und politischem Gebiet.
- Die Förderung der Zusammenarbeit der bürgerlich gesinnten Parteien in der Gemeinde Richterswil (heute sind das CVP, EVP, FDP, SVP).

Vor den Gemeindewahlen traf sich der Vorstand und besprach die Kandidaturen. In späteren Jahren lud der Gemeindeverein auch die anderen Parteien zu einer interparteilichen Konferenz (IPK) ein (auch die nun demokratisch operierenden Sozialdemokraten). In der IPK wurde ein gemeinsamer Wahlvorschlag zusammengestellt. Die Parteistärke bei den Kantonsratswahlen spielte zwar auch eine Rolle. Wichtiger war aber, fähige Kandidaturen vorschlagen zu können. «Sitzansprüche» und die Personalien verursachten oft zähe Diskussionen. Darum begannen diese Vorbereitungen schon ein Jahr vor den Wahlen. Mit Erstarben der SVP kam es auch innerhalb der bürgerlichen Parteien zu Spannungen (2002 konnte z. B. kein gemeinsamer Wahlvorschlag für den Gemeinderat gefunden werden).

Stimmbürger bemängelten oft, man könne nicht auswählen, weil die Parteien alles unter sich abmachten, aber immer wieder sorgten parteilose Kandidaten für Auswahl. Oft schlos-

Gemeindeverein  **Richterswil**

Forum für Bürgerliche Politik

sen sie sich später einer der Ortsparteien an, denn miteinander lässt sich ein gemeinsames Ziel doch leichter erreichen.

«Heute ist die Zusammenarbeit der bürgerlichen Parteien im Gemeindeverein sehr konstruktiv.»

Er beobachtet das Geschehen aufmerksam und setzt sich aktiv für die allgemeinen Interessen auf wirtschaftlichem und politischem Gebiet ein. Auch die Initiative für die Schaffung einer RGPK (Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission) wurde hier beraten. Immer nach den Gemeindewahlen wird das Präsidium neu besetzt. So kann keine der Parteien dominieren.

Damit sich auch in Zukunft fähige Einwohner und Einwohnerinnen zur Mitarbeit motivieren lassen, versucht der Gemeindeverein mit Podien, öffentlichen Veranstaltungen und Aktionen das Interesse zu wecken und zur Mitwirkung einzuladen.

Nur miteinander lässt sich ein Ziel erreichen. In Richterswil hat es für jede Richtung eine passende Partei. Dort sind auch Sie willkommen. Passende Adressen sind auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

<http://www.richterswil.ch/de/verwaltung-behoerde/parteien/>

Weitere Auskünfte erteilen:

der Präsident Reto Schärer

(reschaerer@hispeed.ch)

und der Aktuar Hans-Ruedi Minder

(hrminder@sunrise.ch)





www.zuerisee-haexe.ch

Zürisee Häxe

Am 27. Juni 1978 fand im Restaurant Bierhalle die Gründungsversammlung des Vereins «Fasnachtsgesellschaft der Zürisee-Häxe Richterswil» statt. Die Fasnachtsgesellschaft an sich bestand zwar schon zuvor, doch wurde an besagter Sitzung in der Bierhalle der Entschluss gefasst, den Häxe-Verein zu gründen. Bei der Gründung bestand der Verein aus 22 Mitgliedern, während heute deren 27 gezählt werden.

Gemäss den Statuten besteht die Aufgabe der Zürisee-Häxe darin, das Fasnachtstreiben in Richterswil zu pflegen. Das bedeutet, dass die Zürisee-Häxe die Kinderfasnacht mit Umzug, Bööggverbrennen und Maskenball mit Prämierung und Kinderbescherung organisieren und andererseits das Hexenblatt «Häxeschuss» erstellen und während dem Schnitzelbanksingen vortragen.

Mit dem Knall am 11.11. um 11.11 Uhr eröffnen wir auf dem Wisshusplatz die 5. Jahreszeit. Mit Guggemusig, einer Mehlsuppe und einem Glas Weisswein stossen wir zusammen mit den Mülitobelchroser und der Bergföhn-Clique auf die kommende Fasnacht an. Jedermann, bzw. Frau ist herzlich eingeladen. Danach wird aus unserem Häxezelt für die Räbechilbi eine Festwirtschaft. Dies ist mit viel Arbeit, aber auch Spass verbunden. Zudem bringt es uns einen Zustupf in unsere Häxe-Kasse. Auch haben wir schon an diversen Anlässen im Dorf mitgewirkt. Man kann uns mieten, rent a witch!

Wir sind stolz, dass wir so viele Ehrenmitglieder



haben, heisst natürlich auch, dass wir bis auf wenige Ausnahmen gestandene Häxe sind. Darum sind wir immer auf der Suche nach neuen aktiven und kreativen Häxe. Gerne laden wir Euch zu einer Schnupper-Fasnacht ein!

«Wir Häxe sind eine gesellige Truppe, darum sind wir auch ausserhalb der närrischen Zeit überall anzutreffen.»

Zurück zur Fasnacht. Unser Songwriter Fredy Strickler, genannt Alfredino, findet zu jedem Fauxpas eines Richterswilers immer die rich-

tigen Worte und die dazugehörige Melodie. Unterstützt wird er seit eh und je von Ursula Huonder. Dank den absolut genialen Schnitzbankversen können wir am Schnitzelbanksingen in den Richterswiler Restaurants stolz auftreten. Unterstrichen werden die Verse mit den farbenprächtigen Helgen seit Jahrzehnten von unserer Häx Simone De Tomasi. Die Schnitzelbank-Plakate können auch gekauft werden.

«Unser Schwergewicht liegt in der Schnitzelbank.»

Unsere Sänger sind sehr ehrgeizig, weshalb ca. 20 Proben und ein Workshop-Wochenende sein muss. Wir anderen Nicht-Sänger-Häxe haben aber auch alle Hände



voll zu tun. Bewilligungen müssen eingeholt werden, Abklärungen mit den Restaurants, Gast-Gruppen einladen, Routenplan optimal generieren, Werbung machen und betreiben, Geschenke für die Kinderfasnacht organisieren, Kinderfasnacht vorbereiten und natürlich den Böögg gebären etc. etc. also langweilig ist es bei uns nie. Darum sind wir auch froh, dass wir auf zahlreiche Helfer zählen können, die uns tatkräftig unterstützen.

«Nächstes Jahr können wir unseren 40. Geburtstag feiern.»

Dies sicher Dank all unseren gutgesinnten Fans in und um Richterswil.

Also, wir freuen uns auf die bevorstehende Fasnacht und hoffen, Sie auch!

- Bockabend**
Richterswil, Samstag, 25. Februar 2017
- Hafenkneipe Richterswil**
- Reeperbahn statt Remise**



**Schnitzelbanksingen
Beizenfasnacht**
Richterswil, Freitag, 3. März 2017

**Schnitzelbanksingen
Beizenfasnacht**
Richterswil – Samstag, 4. März 2017

Kinder-Fasnacht
Richterswil, Sonntag, 5. März 2017
13.30 Uhr, Wisshusplatz





KIBAG Marina

Ihr Boot in besten Händen.

...Mit Werftbetrieb in allen vier Yachthäfen!

Die **KIBAG Marina** bietet Ihnen an den Standorten der Yachthäfen Stampf, Kiebitz und Bächau sowie im Yachthafen Arth am Zugersee **alle DIENST-LEISTUNGEN einer modernen WERFT**. Unser Motto «Ihr Boot in besten Händen» ist Programm!

Unterhalts- und Reparaturarbeiten in Holz, GFK und Stahl • Unterwasser-sanierung • Arbeiten an grossen Fahrgast- und Ledischiffen • Winterlager

Sie suchen noch einen **attraktiven Hafensplatz**? Wir können Ihnen an allen Standorten der **KIBAG Marina** eine passende Lösung anbieten!

KIBAG Marina
kibagmarina@kibag.ch
www.kibagmarina.ch

KIBAG Werft Bächau Tel. 058 387 16 04
Yachthafen Bächau Tel. 058 387 16 20
Yachthafen Kiebitz Tel. 058 387 16 40
Yachthafen Stampf Tel. 058 387 16 60
Yachthafen Arth Tel. 058 387 16 80

MotoMarine – Ihr Partner für alle Bootsmotoren
Tel. 058 387 16 06 oder
Tel. 058 387 16 60



Teuton 800



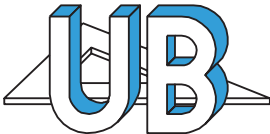
Karel 450 Open

Teuton Boo
MAXUS
Karel
ARABIAN STAR
Ranieri
STARCRRAFT
FLIPPER
VOLVO PENTA
MERCURY
HONDA MARINE
YAMAHA

BAX

TREUHAND

Stationsstrasse 48d • 8833 Samstagern
Tel: 043 888 15 77



URS BAUMANN AG

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau

Stationsstrasse 48d 8833 Samstagern
Tel: 043 888 15 70 Fax: 043 888 15 71

Kurt Goetz – der kreative Macher



Kurt Goetz wurde 1937 in Zizers (GR) geboren, wo er auch seine Kindheit verbrachte.

Der kreative Macher liebt seine Wahlheimat Richterswil, wo er sich zusammen mit seiner Frau Verena ein kleines Paradies erschaffen hat.

Ein Interview mit Kurt Goetz war unser eigentliches Vorhaben. Als wir dann von Kurt und seiner Frau Verena herzlich begrüsst werden, nimmt Kurt das Zepter gleich selbst in die Hand und beginnt auf seine eigene, sympathische Art über die vielen Facetten seines Lebens zu erzählen. Wir werden gefragt was wir zuerst hören möchten: Über Kurt dem Musiker, dem Cartoonisten, dem Gärtner, Handwerker, Sammler, Gemeindeförderer oder der Familienmensch? Etwas verduzt und überfordert über diese vielen Optionen, überlassen wir die Entscheidung lieber Kurt. Er beginnt mit seiner musikalischen Vergangenheit und dann sprudeln die Geschichten aus dem energischen Richterswiler nur so heraus.

Der Musiker: 1958 spielte Kurt Goetz in seiner ersten Jazzband namens «the bad players». Einige Jahre später entwickelte sich daraus «the Funky Butt Jazzband».

Im heutigen Preisig Kulturkeller, damals Funky Butt Keller genannt, fanden regelmässig beliebte Jazzveranstaltungen statt. Die «Funky Butt Jazzband» existiert nach über fünfzig Jahren immer noch, Kurt Goetz jedoch, trat Ende der sechziger Jahre aus. Als autodidaktischer Gitarrist wollte Kurt sich musikalisch immer weiter entwickeln und hängte darum 1970 seinen erlernten Beruf als Maschinenzeichner an den Nagel. Er begann am Konservatorium in Zürich ein Musikstudium und arbeitete nach Abschluss an verschiedenen Kantonsschulen als Musiklehrer.



Der Zeichner: Schon beim zwölfjährigen Kurt war das Zeichentalent offensichtlich. Da er Komik und Satiren immer geliebt hat, schickt er als 30-jähriger seine erste Karikatur an den Nebelspalter. Seine Cartoons und Karikaturen erschienen daraufhin viele Jahre über im Nebelspalter, dem Tages-Anzeiger und der Schweizer Illustrierten. Vier Bücher voller Zeichnungen hat Kurt Goetz herausgebracht, das letzte davon unter dem Titel «Er-goetzliche Momente» im Jahr 2015. Man erkennt in den zeitlosen Cartoons viel Humor und eine scharfe Beobachtungsgabe. Als politisch interessierter Mensch machte er in den Zeichnungen auch oft auf Missstände in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufmerksam.



Der Familienmensch: Kurt und Verena haben mittlerweile fünf Enkelkinder. Er genießt das Basteln mit Ihnen genauso wie früher mit seinen eigenen drei Söhnen.

Wenn die Enkelin in der Schule als Thema beispielsweise die Umlaufbahn der Erde um die Sonne hat, baut er ein Modell oder beim Thema Erdbeben gleich einen Seismographen um es der Enkelin richtig erklären zu können. Während



er über seine Enkel spricht, glänzen seine Augen und die Begeisterung ist ihm deutlich anzusehen.

Der Gärtner: Auf dem 1500m² grossen Grundstück haben Kurt und Verena in 30 Jahren mit viel Geduld und Liebe ein kleines Paradies angelegt. Der Naturgarten besteht aus Grünflächen mit viel Platz für Blumen, schmalen Gartenwegen, Schatten spendenden Bäumen, drei Teichen und mehreren Sitzplätzen. Der eindrücklichste Sitzplatz befindet sich im Holzhäuschen auf einer kleinen Insel mitten im grössten Teich. Das Chrummbächli dreht das selbst gezimmerte Wasserrad und plätschert vor sich hin. Die kleine Oase inkl. Baumhütte ist für seine Enkel ein beliebter Spielplatz, genauso wie früher für die eigenen Buben und die Kinder der Nachbarschaft.

Der Gemeindeförderer: Verena Goetz war mehrere Jahre Leiterin der Gemeindebibliothek. Beim Umzug zum heutigen Standort an der Friedenstrasse bot Kurt seine helfende Hand an und organisierte das Mobiliar und die Einrichtung, wie sie bis heute besteht. Die Wiederherstellung des Neuhusbächlis mit einheimischen Pflanzen wurde von Kurt Goetz organisiert, sowie auch die Realisation de Spielplatz Pilgerli. Dort liess er mit kleinstem finanziellem Aufwand einen kleinen Park entstehen.

All diese Information ergaben sich ohne nachzufragen im Rahmen des Gesprächs mit Kurt und Verena Goetz, wobei mehrere Dokumente und Bücher die Vielseitigkeit ihres Schaffens untermalen. Lediglich das Thema Kurt der Handwerker wurde noch nicht besprochen. Deshalb zeigt er uns ein Buch mit Bildern von seinen Arbeiten. Oft entstanden aus Abfallprodukten, haben die Arbeiten alle noch etwas gemeinsam, sie sind unglaublich perfekt konstruiert.



Warum er das macht? Um ein Enkelkind zu erfreuen oder einfach aus Lust etwas zu erschaffen. Auf einem Rundgang mit dem Ehepaar durch das geschmackvoll und warm eingerichtete Haus entdecken wir viele Bilder, Zeichnungen und Fotos sowie eine grosse Sammlung von Märklin Modelleisenbahnen und anderen antiken Spielsachen.

Zum Ende des Besuchs haben wir dann doch noch drei Fragen:

Was gefällt euch am besten an Richterswil?

Vor allem die Berge, der See und die Bucht. Die Richterswiler Bucht ist von der Form her wie ein Theater wo man die schönsten Naturszenen beobachten kann. Natürlich auch der intakte, schöne Dorfkern und die schon von Goethe gelobte Seefront. Wegen den vielen, prächtigen Häusern nannte er Richterswil damals «Reichenweiher».

Was war in Richterswil früher besser als heute?

Kurt und Verena sind sich sofort einig: früher war Richterswil viel grüner und weniger verbaut. Kurt: Ich konnte früher auf den Skiern eine Abfahrt vom Rossberg bis zum Mettlen machen, daran wäre heute nicht mehr zu denken.

Was möchtet ihr dem Interview noch hinzufügen?

Das Ehepaar lacht sich vergnügt an und sie erzählen über die vielen Reisen die sie mit dem Kanu gemacht haben. Sie paddelten gemeinsam durch fast alle Schweizer Gewässer, übernachteten gelegentlich sogar im Kanu.

Vor der Verabschiedung zeigt Kurt uns in seiner Werkstatt noch ein aktuelles Projekt. Auf der Werkbank stehen zwei perfekt konstruierten Holz-Trotinettes für die Enkel Don und Paco. Man sieht den halbfertigen Spielzeugen jetzt schon an wie schön sie werden.

Ein Interview mit klassischem Frage-Antwort-Spiel wurde aus diesem Besuch nicht. Gerade dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Kurt und Verena Goetz. Die Begegnung war ein Erlebnis und der Abend sehr interessant. Überwältigt von den vielen Eindrücken, voller Inspiration und Energie verabschieden wir uns von dem kleinen Paradies am Tössweg.

Text und Bilder:

Edward van Egmond und Simona Weibel



«Er-goetzliche Momente» ist in der Papeterie Köhler in Richterswil erhältlich

Kultur zu vermieten.

Der Kultur- und Weinkeller Richterswil – das ungewöhnliche Ambiente für Ihre festlichen Anlässe mit feinen Sachen von Preisig. Bis zu 30 Sitzplätze.

Jetzt reservieren unter 044 784 00 76 oder kontakt@kaeseundwein.ch



Blickwinkel in Berlin

Ende Oktober 2016 besuchte das Blickwinkel-Team die Produktionsstätte der Brillenmarke MYKITA in Berlin. 2003 in den ostberliner Räumlichkeiten einer ehemaligen Kita gegründet, fand die Firma so zu ihrem Namen. Mit Hilfe von 17 Mitarbeitenden wurde dort die erste Kollektion entwickelt und hergestellt. Jetzt, 13 Jahre und zwei Umzüge später, arbeiten bereits 250 Menschen im denkmalgeschützten Pelikanhaus im Stadtteil Kreuzberg am Erfolg der Firma. Auf über fünf Stockwerke verteilt, konnte sich das Blick-

winkel Team einen Eindruck davon verschaffen, wie von der ersten Idee der Designer, in bis zu 70 Schritten und viel Handarbeit, die trendigen Brillen und Sonnenbrillen entstehen. Die Tatsache, dass sich Design, Herstellung und Marketing unter einem Dach befinden, ist einmalig in der Branche. Nach einem interessanten, aufschlussreichen und lustigen Wochenende, inklusive «Trabi-Safari» durch Berlin, kehrten die Richterswiler Optiker mit einem Rucksack voll toller Eindrücke wieder zurück.

MYKITA

HANDMADE IN BERLIN



BRILLENMODE • KONTAKTLINSEN • SPORTOPTIK POSTSTR. 13 • 8805 RICHTERSWIL • P VOR GESCHÄFT



Husqvarna

Beratung, Verkauf und Service:

Garten- und Forstgeräte **bamag**


8833 Samstagern www.bamag-samstagern.ch



Unsere Nähe. Unsere Bank.

Vor Ort sein und sich persönlich kennen – das ist Wertschätzung und Vertrauen. Wir nehmen uns Zeit und gehen auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche ein. Individuelle Beratung, individueller Service.

Für Sie sind wir da.

 **Clientis**
Sparcassa 1816

www.spc.clientis.ch



raum-art
mensch und raum
in einklang

Beratung & Wohnaccessoires für ein schönes Zuhause

Do + Fr 10h–12h | 14h–18h

Sa 10h–16h

dorfstrasse 46 | 8805 richterswil | 079 336 99 38 | www.raum-art.ch



Purple Power – Fit in den Frühling starten

Der Smoothie für vor und nach dem Workout

Zutaten für 2 Personen:

- 1 kleine Rote Bete, geschält
- 1 EL getrocknete Sauerkirschen oder Sauerkirschenpulver
- 60 g tiefgekühlte Himbeeren
- 1 reife Banane, ohne Schale
- 1 EL Hanfsamen oder Hanfproteinpulver
- 1 TL geriebener frischer Ingwer
- 350ml Mandelmilch
- 1-2 EL Zitronensaft

Zubereitung/Erklärung:

Rote Beten verbessern den Blut- und Sauerstoff-Fluss in den Muskeln und bewirken eine effizientere Sauerstoffverwertung. Sauerkirschen sind reich an Antioxidantien und helfen dem Körper nach einem intensiveren Training bei der Regeneration. Ausserdem beugen sie dem Auftreten von Muskelkater vor.

Je nach Leistungsstärke des Mixers die Rote Bete grob zerkleinern oder hobeln und zusammen mit den übrigen Zutaten in den Mixer geben.

Auf hoher Stufe alles zu einem feinen Smoothie pürieren. Sofort geniessen oder in eine luftdicht verschliessbare Flasche geben und in die Sporttasche packen.

Än gütä wünsch

«Die grüne Küche: Smoothies & Co.»




Wir

bewerten
vermarkten
bewirtschaften

Immobilien. Ehrlich.

Immobilien
Immobilien
connesso

Connesso Immobilien AG

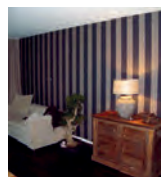
Dorfstrasse 23
8805 Richterswil 043 810 24 35 www.connesso.ch 



Malergeschäft

Schiavano GmbH

renoviert malt tapeziert



Stationsstrasse 61
8833 Samstagern
Tel. 044 784 09 66
Mobile 079 353 38 65
info@schivano.ch
www.schiavano.ch

Grafik Tischsets Etiketten Prospekte
 Satz Digitaldruck Flyer Kalender Kuverts
 Broschüren/Bücher
 Offsetdruck Blöcke
 Kleber Datenbearbeitung
 Visitenkarten Plakate
 Postaufgabe
 (zeit) Prospekte
 Offsetdruck Tischsets Postaufgabe
 Datenbearbeitung
 Briefbogen
 Veredelung Immer Drucksachen Plakate
 Briefbogen Preislisten Trauerzirkulare Kleber Adressierung
 Prospekte Plakate Kalender Kalender Blöcke Bücher
 Inserate Blöcke Tischsets Bücher
 Visitenkarten Postaufgabe
 Trauerzirkulare Prospekte
 Digitaldruck
 Grafik Flyer Kalender Blöcke
 Offsetdruck Personalisierung Briefbogen
 Adressierung Blöcke Satz Preislisten Einzahlungsscheine
 Kuverts Tischsets
 Preislisten Offsetdruck Kuverts Kalender
 Anzeigen (Geburt/Hochzeit)



Zürcher Werbedruck AG

Grafik | Satz | Digitaldruck | Offsetdruck | Verlag

Etzelstrasse 26 | 8805 Richterswil | Telefon 044 786 71 51 | info@zwd.ch | www.zwd.ch



Electrolux

Entdecken Sie die Pflege

Spezial-Angebote:
 Waschmaschinen ab CHF 950.-
 Waschtürme ab CHF 1'950.-

elektrowidmer
richterswil

W. Widmer AG

Eidg. dipl. Elektroinstallateur | Telematiker | EDV-Netzwerk

Schützengass 5 | 8805 Richterswil | Tel. 044 784 88 88 | Fax 044 784 11 11 | phw@elektro-widmer.ch | www.elektro-widmer.ch